



Internationales Jahr der Rebe und des Weins 1924 • 2024

Dijon, Frankreich, 18. Oktober 2024

NEUE PRÄSIDENTIN, NEUER STRATEGIEPLAN UND 13 VERABSCHIEDETE RESOLUTIONEN: HÖHEPUNKTE DER GENERALVERSAMMLUNG DER OIV

DIE OIV FEIERT WÄHREND IHRER GENERALVERSAMMLUNG ANLÄSSLICH IHRES 100-JÄHRIGEN BESTEHENS DIE WAHL EINER NEUEN PRÄSIDENTIN UND DIE VERABSCHIEDUNG EINES NEUEN STRATEGIEPLANS UND 13 NEUER RESOLUTIONEN.

Die Generalversammlung der OIV bildete den Abschluss des 45. Weltkongresses für Rebe und Wein, der vom 14. bis 18. Oktober in Dijon, Frankreich, stattfand.

An diesem Kongress, der aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der OIV stattfand, nahmen 756 Personen aus mehr als 40 Ländern teil. Die Veranstaltung umfasste 265 wissenschaftliche Vorträge, 345 digitale Poster und 125 gedruckte Poster, die vor Ort ausgestellt wurden.

Yvette van der Merwe zur neuen Präsidentin der OIV gewählt

Yvette van der Merwe wurde am 18. Oktober 2024 auf der Generalversammlung der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) in Dijon, Frankreich, für eine Amtszeit von drei Jahren zur Präsidentin der OIV gewählt.

Die Ökonomin und Spezialistin für neue Informationstechnologien Yvette van der Merwe widmet sich seit fast drei Jahrzehnten der südafrikanischen Weinindustrie.

Seit ihrem Eintritt in die südafrikanische OIV-Delegation im Jahr 2000 hatte die neue OIV-Präsidentin mehrere Schlüsselpositionen innerhalb der Organisation inne, darunter den Vorsitz der Kommission „Wirtschaft und Recht“.

Van der Merwe ist die erste afrikanische Präsidentin der OIV und läutet damit ein neues Jahrhundert der OIV ein.

[Hier weiterlesen](#)



Wahlen zu den OIV-Kommissionen und -Unterkommissionen

Neben der Wahl der Präsidentin wurden auch die neuen Präsidenten der OIV-Kommissionen und -Unterkommissionen gewählt:

- **Kommission I „Weinbau“:** Mario de la Fuente (Spanien)
- **Kommission II „Önologie“:** Valérie Lempereur (Frankreich)
- **Kommission III „Wirtschaft und Recht“:** Alberto Ribeiro de Almeida (Portugal)
- **Kommission IV „Sicherheit und Gesundheit“:** Angelika Paschke-Kratzin (Deutschland)
- **Unterkommission „Analysemethoden“:** Fernanda Spinelli (Brasilien)
- **Unterkommission „Unvergorene Produkte, Tafeltrauben und getrocknete Trauben“:** Rodrigo Sebastián Espindola (Argentinien)

Der neue Strategieplan der OIV

Der neue Strategieplan der OIV für den Zeitraum 2025–2029, der während der Versammlung verabschiedet wurde, konzentriert sich auf sechs Prioritäten, die darauf abzielen, globale Herausforderungen im Weinanbausektor zu bewältigen. Diese Prioritäten sind:

1. Koordinierung der Ansätze zur Nachhaltigkeit
2. Förderung eines resilienten und nachhaltigen Weinbaus
3. Anpassung der Önologie an die zukünftigen Anforderungen
4. Unterstützung aller Weinbauerzeugnisse
5. Erleichterung des internationalen Handels
6. Beitrag zur Verbrauchersicherheit und zur Aufklärung über die Perspektiven von Rebe, Wein und Gesellschaft

Der vollständige Strategieplan wird in den kommenden Wochen auf der OIV-Website verfügbar sein.

13 verabschiedete Resolutionen

Zu den wichtigsten der 13 verabschiedeten Resolutionen gehören:

- **Grundsätze der Agrarökologie im Weinbausektor** (OIV-VITI 680-2024): Ein ganzheitlicher Ansatz, der ökologische und soziale Konzepte integriert.
- **Berg- und Steillagenweinbau** (OIV-VITI 716-2024): Betonung der Bedeutung dieser Lagen für den Weinbau.
- **Behandlung von Wein mit Fumarsäure** (OIV-OENO 581B-2024): Richtlinien zur Verwendung von Fumarsäure zur Säuerung bei der Weinherstellung.
- **Methode zur Bestimmung von Mineralstoffen in Traubensäften** (OIV-OENO 662K-2024): Eine Technik, bei der zur Analyse des Mineralstoffgehalts in verschiedenen Traubenprodukten die ICP/AES eingesetzt wird.
- **Aktualisierungen zur Kennzeichnung von Wein** (ECO 676-2024, ECO 696-2024): Änderungen der Internationalen OIV-Norm für die Etikettierung von Weinen in Bezug auf Zutaten und Nährwertangaben.

[Lesen Sie hier die vollständige Zusammenfassung der verabschiedeten Resolutionen.](#)



Fünf Verdienstpreise der OIV verliehen

Während der Versammlung verlieh die OIV ihre renommierten Verdienstauszeichnungen an vier herausragende Persönlichkeiten und eine Organisation für ihre bemerkenswerten Beiträge zur Organisation:

Wendy Jonker (Südafrika)

Seit 1998 vertritt Wendy Jonker Südafrika in der OIV und in der World Wine Trade Group als technische Sachverständige für Wein. Sie ist Naturwissenschaftlerin und Vizepräsidentin des wissenschaftlichen Ausschusses der OIV.

François Rebsamen (Frankreich)

Er ist Bürgermeister von Dijon und hat die Verlegung des OIV-Hauptsitzes von Paris nach Dijon initiiert. Er bot das restaurierte Hôtel Bouchu d'Esterno als neuen Sitz der Organisation an, der am 12. Oktober 2024 eingeweiht wurde.

Conrad Briguet (Schweiz)

Briguet ist seit 2006 Sachverständiger der OIV und leitete die Sachverständigengruppe für Schulungen, die jetzt unter dem Namen Kultur, Bildung und Kulturerbe bekannt ist.

François Morisson-Couderc (Frankreich)

Unter ihm als Leiter des Unternehmens Morisson-Couderc wurden dessen Wurzelstöcke in der ganzen Welt gepflanzt. Seine Bibliothek mit über 5.000 Büchern und seltenen Manuskripten über Reben und Weinbau wird bald in den neuen Sitz der OIV umziehen.

Comissão Nacional da Organização Internacional da Vinha e do Vinho (Portugal)

Portugal ist seit der Gründung der OIV ein aktives Mitglied und fördert seit fast 40 Jahren über sein Nationales Komitee für die OIV (CNOIV) eine starke Beteiligung portugiesischer Delegierter an verschiedenen Sachverständigengruppen und Kommissionen.



Anmerkung der Redaktion:

Die Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)

Die OIV ist eine wissenschaftliche und technische zwischenstaatliche Organisation und die weltweite Referenz für den Weinbausektor.

Die OIV hat derzeit 50 Mitgliedstaaten, die Trauben und Wein erzeugen und konsumieren und 75 % der weltweiten Rebflächen, 87 % der weltweiten Weinerzeugung und 71 % des weltweiten Weinkonsums repräsentieren. Zweimal im Jahr kommen über 500 Sachverständige zusammen, um Resolutionen zu folgenden Themen zu bewerten, zu diskutieren und im Konsens zu verabschieden:

- 1) Weinbau und Tafeltrauben
- 2) Önologie und Analysemethoden
- 3) Recht und Ökonomie des Weinbaus
- 4) Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher

Seit einem Jahrhundert steht die OIV an vorderster Front aller globalen Themen des Weinbaus und stellt Standards, Leitlinien und Informationen für den Weinbausektor bereit.

Das 100-jährige Jubiläum der OIV

Die vollständige Pressemappe zur Geschichte der OIV und den Veranstaltungen anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens ist auf Anfrage unter folgender E-Mail-Adresse erhältlich: press@oiv.int.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Journalisten von der Presse- und Kommunikationsabteilung der OIV:

E-Mail: press@oiv.int; Telefon: +33 (0)1 44 94 80 91

Internationale Organisation für Rebe und Wein
Zwischenstaatliche Organisation
Gegründet am 29. November 1924 • Neugegründet am 3. April 2001

12, Parvis de l'UNESCO • 21000 Dijon
+33 1 44 94 80 91
press@oiv.int
www.oiv.int